

Verlagsbewerbung und (Sachbuch-)Exposé:



von Verlegerin
Anne Friebe

Wie sieht das perfekte Anschreiben aus? Was macht einen Pitch gut und einzigartig? Wie bringt man den Mehrwert und das Alleinstellungsmerkmal eines geplanten Buches auf den Punkt? Die folgenden fünf Tipps von Palomaa-Publishing-Verlegerin Anne Friebe zeigen es.

Eine Verlagsbewerbung folgt den Regeln einer klassischen Jobbewerbung: Wer sich ins beste Licht rückt und die Vorteile der eigenen Arbeit (hier: des Buches) zeigt, hat die größten Chancen, die gewünschte Position (hier: den Verlagsvertrag) zu bekommen. Und mit ein bisschen Übung, einer guten Grundstruktur und ein paar Beispielen zur Orientierung findest du

mit deinen Bewerbungsunterlagen treffsicher einen passenden Verlag. Im Folgenden möchte ich einige Tipps teilen, die eine Verlagsbewerbung zum Verlagsvertrag tragen können, sowie einige Beispiele dazu. Ein konkretes Beispiel für ein gelungenes Anschreiben stammt von Anna Aptus zu ihrem Buch *Herbarium der Gefühle*, das mich durch seine Klarheit sofort begeistert hat.

Mache dir bewusst: Verlagsmenschen sind busy!

Wer im Verlag arbeitet, hat viel um die Ohren. In fast jeder Position gibt es dort noch viel mehr zu tun als Bewerbungen zu sichten. Bei meiner Arbeit als Sachbuch-Verlegerin beschäftigen mich jede Woche Programmplanung, Textarbeit, Marketing, Autorinnenmanagement, Pressearbeit und Veranstaltungsplanung sowie Budget-Monitoring und Buchhaltung. Es bleibt also wenig Zeit für eingehende Bewerbungen. Was meine Arbeit dann manchmal noch erschwert, ist, dass nicht alle Schreibenden wissen, welches Format und welche Inhalte eine Verlagsbewerbung haben sollte. Ich erhalte oft mehrseitige Anschreiben (ein paar Zeilen reichen!), riesige Dateien (besser minimieren!), irreführende Dateinamen (korrekte Dateinamen sind Pflicht!), umfassende Erläuterungen der Hintergedanken zur Buchidee (puh!) und häufig auch fehlerhafte Texte (Korrekturlesen!).

Ich kann mir gut vorstellen, dass hinter jedem Manuskript viel Herzblut steckt und dass es sicher oft spannend wäre, hier tiefer einzutauchen. Aber das kann und möchte ich bei der Fülle der Aufgaben im Verlag nicht leisten. Mir bleibt am Ende nur das Scannen des Anschreibens in der Mail, um zu entscheiden, ob das genannte Thema ins Programm passt und mich der Stil der Mail anspricht. Und dann heißt es: Hopp oder Top! Der Pitch muss also auf den Punkt kommen.

Fünf Tipps für eine Verlagsbewerbung, die begeistert

1. Bring es auf den Punkt.

Generell gilt: Schreibe deinen Pitch kurz und präzise und nach dem Prinzip Top-Down. Das bedeutet, die wichtigsten Informationen nennst du gleich zu Beginn, dann gehst du ins Detail. Roman-Pitches werden zum Beispiel gern mit bis zu 300 Zeichen begrenzt. Das sind zwei bis drei Sätze. Das ist auch für Sachbücher ein guter Richtwert.

2. Kenne dein Buch.

Du solltest den Inhalt deines Buches, die Zielgruppe, den Wettbewerb und deine Positionierung als Autor*in benennen können. Positionierung meint hier, was dich als Autorin oder Autor besonders auszeichnet, welcher Schreibstil dich kennzeichnet oder zu welchem Thema du dich als Expert*in siehst. Beson-

Beispiele für Alleinstellungsmerkmale

- Ich selbst habe diese seltene Krankheit, daher bin ich die beste Autorin dafür.
- Ich forsche zu dem Thema, daher kann ich Einblicke geben, die sonst niemand hat.
- Mein Text wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, das bringt Aufmerksamkeit und zeugt von Qualität.
- Zu meinem Thema/zu meiner Fragestellung/zu meinem Blickwinkel auf das Thema gibt es bisher noch kein Buch.

ders zur Zielgruppe brauche ich als Verlegerin eine genaue Beschreibung. Ein Hinweis wie „Mein Buch ist für alle Menschen interessant“ ist so hilfreich wie Lippenstiftwerbung für Hunde. Besser sind Angaben zur Idealzielgruppe: In welcher Situation ist das Buch relevant für sie? Welches Bedürfnis befriedigt das Buch bei den Zielpersonen? In welcher Altersspanne bewegen sie sich? Welches Geschlecht haben sie?

3. Formuliere dein Alleinstellungsmerkmal.

Dies ist oft der kniffligste Punkt für Schreibende. Beantworte für dich die folgenden Fragen: Was macht mein Buch absolut einzigartig? Was unterscheidet es von allen anderen Büchern auf dem Markt? Was kann nur ich bieten? Was würde fehlen, wenn es mein Buch auf dem Markt nicht gäbe?

4. Beschreibe dein Buch in einem Satz.

Dies ist eine gute Übung, um deinen Pitch so knapp wie möglich zu formulieren. Versuche, dein Buch in einem Satz oder in einer Satzgruppe zu beschreiben. Benenne dazu Kategorie oder Genre, dein Thema und die Zielgruppe, etwa so:

- Ein Ratgeber für Eltern zu seltenen Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern
- Ein erzählendes Sachbuch über Depressionen für Betroffene und Angehörige
- Ein humorvoller Roman für gestresste Mütter, der der Frage folgt: Was passiert eigentlich, wenn ich liegen bleibe?

Anzeige

miss-spell.de TEXT & KONZEPT

Professionelles Lektorat

Egal ob Erzählung, Thriller, Sachbuch oder Roman – Miss Spell korrigiert, lektoriert, redigiert.
Jetzt kostenloses Probelektorat anfordern!

Dr. Suzan Hahnemann
Telefon: 07553 8204225
Email: sh@miss-spell.de



5. Halte dich an die Vorgaben.

Formatiere deine Leseprobe nach der Normseite und beachte unbedingt die Vorgaben deines Wunschverlags, wenn sie verfügbar sind. (Eine Normseitenvorlage zum Herunterladen findest du hier: www.literaturcafe.de/normseite-dokumentvorlage-download.) Berücksichtige unbedingt auch Hinweise vom Verlag für Anschreiben und Exposé.

Hast du diese Tipps beherzigt, kannst du dich an die beiden wichtigsten Bestandteile der Verlagsbewerbung neben der Textprobe machen: an das Anschreiben und das Exposé.

Das Anschreiben: persönlich, kurz und knackig

Da Verlagsbewerbungen heutzutage ausschließlich digital entgegengenommen werden (!), ist das Anschreiben der Text, der direkt in der E-Mail erscheint. Hier ist es wichtig, gleich die richtige Person im Verlag zu adressieren. Oft sind das die Verlagsleitungen bei kleineren Verlagen oder die Kolleg*innen im Lektorat in größeren Häusern. Das findet man über eine kurze Recherche im Internet heraus. Ich rate davon ab, allgemeine Anreden wie „Sehr geehrte Damen und Herren“ zu verwenden! Eine persönliche Anrede schafft sofort einen Zugang zur angesprochenen Person. Falls man gar keine passende Person im Verlag finden kann, wäre aus meiner Sicht auch denkbar, etwas zu schreiben wie „Liebes Team des XY-Verlags“ oder „Sehr geehrte Lektoratsleitung“.

Dann kommt der erste Satz. Hier am besten ganz direkt formulieren, worum es geht, welcher Kategorie das Buch zuzuordnen wäre und welche Zielgruppe es ansprechen soll: *Ich möchte mich bei Ihnen als Autor mit meinem Ratgeber zu psychischer Gesundheit während der Elternzeit für Väter, „Ein guter Papa sorgt auch für sich“, bewerben.*

Der zweite Abschnitt des Anschreibens darf dann gern die Mission des Buches beziehungsweise der oder des Schreibenden benennen. Das schafft Nähe und kann besonders bei Bewerbungen in kleineren Verlagen eine Brücke zur Mission des Verlags schlagen. Und so könnte das aussehen: *Ihr Verlag setzt sich für Aufklärung rund um psychische Erkrankungen ein. Auch mein Buch „Die Kinder, meine Ängste und wie wir damit leben“ möchte hier ansetzen und entstigmatisiert die Themen Mental Health und Elternschaft.*



Eine Besonderheit dieses Buches: Die Symptome psychischer Erkrankungen wurden von Rebecca Camen illustrativ durch verschiedene Pflanzen im Sinne eines Herbariums dargestellt.

Als Abschluss des Anschreibens empfehle ich eine kurze Beschreibung dieser formalen Punkte: Ist der Text bereits fertig? Wie viele (Norm-)Seiten hat er? Gibt es Abbildungen? So kann ich mir das Buch als Gesamtwerk besser vorstellen. Hier ein Beispiel für einen gelungenen Abschluss: *Zum Text gibt es derzeit eine 30-seitige Leseprobe und ein Inhaltsverzeichnis, das ich Ihnen im angehängten Exposé skizziere. Das Buch enthält keine Abbildungen und besteht größtenteils aus Fließtext mit Kapitelüberschriften.*

Ein Hinweis wie „Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung“ und eine abschließende Grußformel wie „Mit besten Grüßen“ runden das Anschreiben ab.

Das Exposé: informationsreich, aber übersichtlich

Wenn das Anschreiben überzeugt hat, hilft das Exposé der Lektorats- oder Verlagsleitung bei der Einschätzung, ob ein Buch gut ausgearbeitet ist und ins Programm passt. In der Regel wird das Exposé für ein Sachbuch tabellarisch angelegt und umfasst auf zwei bis drei Seiten die folgenden Elemente:

- Arbeitstitel und Untertitel des Buches
- Eine kurze (circa 300 Zeichen) und eine längere (circa 800 Zeichen) Inhaltsbeschreibung
- Eventuell schon das grobe Inhaltsverzeichnis, dies könnte so aussehen wie bei Anna Aptus:
Vorwort und Einleitung (6 Seiten)
Meine Geschichte (8 Seiten)
Über dieses Buch (2 Seiten)
Mögliche Symptome (35 Seiten)
Gedanken zur Psychotherapie (20 Seiten)
Was noch helfen kann (20 Seiten)
Abschluss und Nachwort (6 Seiten)
- Eine Angabe zu Zielgruppe und Wettbewerbstiteln
- Eine Kurzbeschreibung zu Autorin oder Autor mit Blick auf das, was für das Buch interessant ist: Warum braucht es ihn oder sie für dieses Buch? Ist Schreiberfahrung vorhanden?

Der Verlag wird sich melden, wenn Interesse an einem weiteren Austausch mit dir besteht. Ich rate dazu, auf Nachfragen zu verzichten. Für meinen Verlag gilt: Alle Dokumente sollten im PDF-Format mit minimierter Dateigröße versendet werden.

Und nun: Viel Erfolg!

www.palomaapublishing.de | hallo@palomaapublishing.de

Anzeige

Schreibzeug
Der Podcast für alle, die schreiben
— oder auch nicht!

Das Anschreiben zum Buch *Herbarium der Gefühle* von Anna Aptus aus dem Jahr 2023

Liebe Anne Friebel,

ich würde Ihnen sehr gerne mein illustriertes, erzählendes Sachbuch für Erwachsene „Herbarium der Gefühle – wenn es Müttern nicht gutgeht“ vorstellen.

Die Autorin bringt ihr Projekt auf den Punkt. Genre, Zielgruppe und Titel finde ich in einem Satz.

Ich glaube, mein Projekt teilt mit Palomaa Publishing den Wunsch, wichtige feministische Lebensfragen zu beleuchten und konkrete Antworten zu geben.

Die Mission zum Buch wird deutlich und schlägt eine Brücke zur Mission des Verlages.

Bei meiner Verlagsrecherche habe ich mich besonders von „Wenn Licht die Finsternis besiegt“ von Nora Hille und „Vertrauen nach Fehlgeburt“ von Rosa Koppelman in Ihrem Programm verstanden gefühlt. Genau wie in diesen Büchern möchte „Herbarium der Gefühle“ behutsam und respektvoll an das Thema psychische Gesundheit, speziell von Müttern, herantreten.

Die Autorin zeigt, dass sie sich wirklich mit dem Verlagsprogramm auseinandergesetzt hat.

Das Buch umfasst 50 Seiten. Der Text ist vollständig ausgearbeitet, ebenso die Illustrationen, die von der Illustratorin Rebecca Camen erstellt wurden. Für eine Überarbeitung bin ich selbstverständlich offen.

Informationen zum aktuellen Stand des Textes erleichtern es einzuschätzen, wie viel Arbeit noch investiert werden muss.

Bitte finden Sie das Exposé und den Text samt vier bereits illustrierten Seiten im Anhang.

Anschreiben, Exposé, Textprobe reichen für die Bewerbung aus. Die vier illustrierten Seiten wären tatsächlich nicht nötig gewesen.

Melden Sie sich gern, wenn Sie Potential dafür bei Ihrem Verlag sehen oder neugierig auf das komplette Projekt geworden sind.

Herzliche Grüße
Anna Aptus

Die freundliche und unkomplizierte Grußformel macht Lust auf mehr.

Anzeige



FORTBILDUNGEN 2024 FÜR AUTOR:INNEN

16. – 19. MAI 2024

Das lange Wochenende der Kurzgeschichten

DOZENT Volker Jarck **ANMELDESCHLUSS** 21. April 2024

Mit gemeinsamen Übungen werden die Möglichkeiten verdichteten Erzählens erkundet, Texte gelesen, besprochen und geschrieben.

07. – 09. JUNI 2024

Love is All Around – Schreibseminar für Romance und New Adult

DOZENT:INNEN Gerlinde Moorkamp und Christiane Branscheid **ANMELDESCHLUSS** 05. Mai 2024

Literaturagentin Gerlinde Moorkamp und Lektorin Christiane Branscheid möchten junge Schreibende des Genres New Adult auf dem Weg zur Veröffentlichung unterstützen.

30. AUGUST – 01. SEPTEMBER 2024

Nature Writing – künstlerisch Natur erschließen

DOZENTIN Elena Kruse **ANMELDESCHLUSS** 11. August 2024

In diesem Kurs erhalten Sie fundierte Einblicke in das Nature Writing mit Methoden aus der Wildnispädagogik.

17. – 20. OKTOBER 2024

Lebendig vorlesen

DOZENT Stefan Schwarck

ANMELDESCHLUSS 29. September 2024

Jeder Text braucht seine eigene Stimme. In diesem Seminar finden die Teilnehmenden gemeinsam mit Stefan Schwarck heraus, welche das sind.

Weitere Informationen zu den Seminaren, Preise, Anmeldeöglichkeiten und das komplette Programm des Fachbereichs Literatur & Medien am Nordkolleg Rendsburg finden Sie unter www.nordkolleg.de. Gern schicken wir Ihnen das Programm auch in gedruckter Form zu.

Nordkolleg Rendsburg | Fachbereich Literatur & Medien | Am Gerhardshain 44 | 24768 Rendsburg | literatur@nordkolleg.de